

PRESSE-INFO ZU KLIMA° VOR ACHT



- KLIMA° vor acht hat sich im August 2020 gegründet und ist mittlerweile ein gemeinnütziger Verein (KLIMA° vor acht e.V.)
- Wir fordern ein regelmäßiges (am besten tägliches) Kurzformat zur besten Sendezeit, das über Klimathemen berichtet
- Unsere Forderung nach regelmäßiger und umfangreicher Klimaberichterstattung richtet sich in erster Linie an die Öffentlich-Rechtlichen, gilt aber genauso für die gesamte deutsche Medienlandschaft
- Mittlerweile ist das Team von KLIMA° vor acht auf über 30 Personen angewachsen, die alle ehrenamtlich am Projekt mitarbeiten. Darunter sind Journalist:innen aus TV, Hörfunk, Print; Wissenschaftler:innen (u.a. aus den Bereichen Biologie, Meteorologie, Psychologie, Physik, Ökologie, Erneuerbare Energien), genauso wie Student:innen, IT-Spezialist:innen und Geschäftsführer.
- Die Forderung nach einem Format wie KLIMA° vor acht ist nicht neu, hatte bislang aber keinen Erfolg. Wir haben deswegen einen anderen Weg gewählt und produzieren eine kurze Staffel eines Beispielformats. Mithilfe eines Crowdfundings im vergangenen Jahr haben wir dafür innerhalb von nur 3,5 Stunden die notwendige Summe gesammelt, am Ende hatten wir mehr als das Doppelte an Spenden zusammen.
- Wir betrachten die Beispielfolgen des Formats KLIMA° vor acht als eine Art konstruktive Kritik am öffentlich-rechtlichen Rundfunk: Wir wollen damit zeigen, wie man so ein Format aufbauen und gestalten könnte. Unser Ziel ist es, die Öffentlich-Rechtlichen dazu zu motivieren, selbst ein ähnliches Format zu entwickeln und umzusetzen.
- Wir sind davon überzeugt, dass der konstruktive Journalismus ein guter Weg ist, um über Klimathemen zu berichten, und gestalten unsere Beispielfolgen auch dementsprechend.
- Die ersten Folgen unseres Beispielformats KLIMA° vor acht werden voraussichtlich im April gedreht und zeitnah auf einer gängigen Videoplattform ausgestrahlt.
- KLIMA° vor acht veröffentlichte am 22. März 2021 einen offenen Brief an Tom Buhrow, den Vorsitzenden der ARD. Die Forderung nach einem regelmäßigen Format für Klimathemen im öffentlich-rechtlichen Rundfunk unterzeichneten etwa 180 Prominente aus Wissenschaft, Kultur und Medien. Darunter Hans Joachim Schellnhuber und Stefan Rahmstorf, der ARD-Meteorologe Karsten Schwanke, Ernst Ulrich von Weizsäcker, Umweltwissenschaftler und Ehrenpräsident des Club of Rome, die angehende Astronautin und Klimaforscherin Insa Thiele-Eich, Wolfgang Niedecken (BAP), Moderatorin Katrin Bauerfeind und die Schauspieler Bastian Pastewka, Annette Frier und Matthias Matschke. Auch viele Institutionen, unter anderem der WWF, der Deutsche Naturschutzring, Dachverband der deutschen Natur-, Tier- und Umweltschutzorganisationen, und die GLS Gemeinschaftsbank, haben unterzeichnet.